

František Černý, Botschafter
a. D., 1968 Journalist im tschech-
oslowakischen Rundfunk;
Eva Kantůrková, Schriftstellerin
und Drehbuchautorin;
Heinz Metlitzky, 1968 ZDF-
Korrespondent in Prag

Moderation:
Hans-Jürgen Fink, Journalist

Leitung des Symposiums
Peter Schwirkmann

Mitarbeit
Christa Donner, Jean Pichard

Anmeldung
Julia Dellith
T + 49 (0) 30 300 903-810
F + 49 (0) 30 300 90-629
jdellith@deutsche-kinemathek.de

**Wegen der begrenzten Anzahl
der Sitzplätze bitten wir um
Anmeldung bis zum 16. Mai.**

Hinweis
Recherche Film und Fernsehen
Zeitschrift der Deutschen
Kinemathek, Nr. 3
Themenschwerpunkt
„Das Jahr 1968“
Mit Beiträgen von Nicholas
John Cull, Ulrich Gregor,
Helke Sander, Helma Sanders-
Brahms, Georg Stefan Troller,
Peter Whitehead u. a.
RFF, Heft 3: Das Jahr 1968,
Hrsg. Rainer Rother/Deutsche
Kinemathek, Bertz + Fischer
Verlag. Bezug unter
www.bertz-fischer.de

Änderungen vorbehalten



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Veranstaltungsorte

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und Fernsehen
Potsdamer Straße 2
10117 Berlin-Tiergarten
S-/U-Bahn Potsdamer Platz
T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
www.deutsche-kinemathek.de

Französische Botschaft in
Deutschland
Wilhelmstraße 69
10117 Berlin
S-Bahn Unter den Linden

Botschaft der Tschechischen
Republik
Wilhelmstraße 44
10117 Berlin
U-Bahn Mohrenstraße

Mit Unterstützung von



GOETHE-INSTITUT
PRAG

Pentagram Design, Berlin



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

STAATSMACHT UND ÖFFENTLICHKEIT – WIE FREI WAR DAS FERNSEHEN 1968?

Ein Symposium der
Deutschen Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen und
des Institut national de l'audiovisuel (Ina), Paris
22., 23. und 26. Mai 2008
in Kooperation mit der Französischen Botschaft,
der Botschaft der Tschechischen Republik und
dem Goethe-Institut Prag



Velvyslanectví
České republiky
Botschaft der
Tschechischen Republik

Die Ereignisse von 1968 schockierten und polarisierten weltweit die Öffentlichkeit. Wie objektiv und umfassend berichtete das Fernsehen dabei?

Wie unabhängig und frei von äußeren Eingriffen war es? Und welche Rolle spielten die Fernsehbilder aus dem Jahr 1968 von den Protesten in Berlin, Paris und Prag im kollektiven und kulturellen Gedächtnis des Jahres 2008?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich Historiker, Kulturwissenschaftler, Medienarchivare, Fernsehmacher, Medienkritiker und Zeitzeugen aus Deutschland, Frankreich und der Tschechischen Republik.

Foto: Die Studentenführer Daniel COHN-BENDIT (mouvement du 22 mars à Nanterre), Jacques SAUVAGEOT (Président de l'UNEF) und Alain GEISMAR (Président du SNES SUP) in der Sendung TELE SOIR. ORTF (erstes Programm), 20 Uhr, am 16. Mai 1968. © Ina 2008

DONNERSTAG, 22. MAI 2008
Kino Arsenal, 2. UG

Ab **17.00** Akkreditierung der Tagungsteilnehmer

18.30 Begrüßung
Dr. Rainer Rother
Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek

Vorführung
Tagesschau / Berliner Abend-schau vom 2. und 3. Juni 1967

DER POLIZEISTAATS-BESUCH –
BEOBACHTUNGEN UNTER
DEUTSCHEN GASTGEBERN
SDR 1967, Regie: Roman
Brodmann

19.30 Filmgespräch
Rainer C. M. Wagner, 1967
Redaktionsassistent SDR,
im Gespräch mit
Prof. Dr. Norbert Schneider
Direktor der Landesanstalt
für Rundfunk und Medien,
Düsseldorf

21.00 Tipp
Reihe des Kino Arsenal
1968 // 2008 – Rot liegt
in der Luft
CAPRICCI
I 1968, Regie: Carmelo Bene
Einführung (engl.): Marc Siegel

FREITAG, 23. MAI 2008
Veranstaltungsraum, 4. Etage
Konferenzsprachen:
Deutsch und Französisch,
mit Simultanübersetzung

9.45 Begrüßung
Peter Paul Kubitz
Programmdirektor Fernsehen,
Deutsche Kinemathek

Emmanuel Hoog
Président-directeur
général de l'Institut national
de l'audiovisuel

Einführung
Peter Schwirkmann
Koordinator Fernsehen,
Deutsche Kinemathek

10.00 Eröffnungsvortrag
Medien, Geschichte und
Erinnerung
Prof. Dr. Rainer Wirtz
Universität Konstanz,
Historiker und Fernsehberater

**10.30 Unruhe im Fernsehen –
Studentenproteste und
mediale Berichterstattung**

The Whole World is Watching:
1968 als transnationales
Protest- und Medienereignis
Dr. Martin Klimke
German Historical Institute,
Washington / Heidelberg Center
for American Studies [HCA],
Universität Heidelberg

„stéréophonie totale“ – RTL
und ORTF im Pariser Mai 68
Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey
Arbeitsbereich Zeitgeschichte,
Universität Bielefeld

11.15 – 11.30 Kaffeepause

Sendepause im Staatsfern-
sehen – der Streik im ORTF
Prof. Dr. Jean-Pierre Filiu
Professeur associé à l'Institut
d'études politiques (IEP) de
Paris

Der Streik im ORTF
von innen betrachtet:
Voraussetzungen und Folgen
Marcel Trillat
Journalist und Regisseur,
1968 Mitarbeiter des ORTF

Unruhe im Fernsehen –
Auseinandersetzungen über
die mediale Berichterstattung
Meike Vogel M.A.
Universität Bielefeld

13.00 – 14.00 Mittagspause

**14.00 Konstruktion der
Vergangenheit - Fernsehen
und Zeitgeschichte**

Kulturschätze sichtbar machen:
Thematische Erschließung,
Internetpräsentation und Publi-
kationen des Ina zum Mai 68
Roei Amit
Leiter Publikationen, Institut
national de l'audiovisuel, Paris

Fernsehen: eine Quelle für
den Historiker
Claude Mussou
Inathèque de France, Institut
national de l'audiovisuel, Paris

ARTE geht auf die Barrikaden –
1968 im deutsch-französischen
Kulturkanal
Caroline Mutz, Maren Niemeyer
ARTE, Straßburg

15.30 – 15.45 Kaffeepause

40 Jahre 1968 – Rückblick
und Vorschau auf das deutsche
Fernsehprogramm 2008
Prof. Dietrich Leder
Prorektor der Kunsthochschule
für Medien, Köln

Diskussion mit den Referenten
Offene Archive – geschlossene
Geschichtsbilder?
Moderation:
Prof. Dr. Rainer Wirtz

Pause bis zum Abend

FREITAG, 23. MAI 2008
Französische Botschaft

**Wie frei war das Fernsehen
1968 – Wie frei ist das Fern-
sehen heute?**

19.30 Begrüßung
Jean d'Haussonville
Botschaftsrat für Kultur,
Bildung und Hochschulwesen

Dr. Rainer Rother
Künstlerischer Direktor der
Deutschen Kinemathek

Vorführung
Aus den deutschen und
französischen Fernseharchiven

20.00 Podiumsdiskussion

Peter Merseburger, Journa-
list und Autor; **Dr. Lutz
Hachmeister**, Direktor des
Instituts für Medien- und
Kommunikationspolitik; **Michèle Cotta**, Journalistin,
Présidente du conseil de
surveillance d'AB groupe

Moderation:
**Prof. Dr. Hansjürgen Rosen-
bauer**, Kunsthochschule für
Medien, Köln, Medienrat mabb

21.00 Filmvorführung
VIVA MARIA!
F/I 1965, Regie: Louis Malle

MONTAG, 26. MAI 2008
Botschaft der
Tschechischen Republik

**Der Prager Frühling und
das Fernsehen**

19.00 Begrüßung

JUDr. Rudolf Jindrák
Botschafter der
Tschechischen Republik

Peter Paul Kubitz
Programmdirektor Fernsehen,
Deutsche Kinemathek

Fernsehvorführung
CHRONIK DER WOCHE
Heinz Metlitzky berichtet
über die Okkupation
in Prag, ZDF, 25.8.1968

19.45 Gesprächsrunde
mit Zeitzeugen

Fortsetzung nächste Seite